Beilage zum „Riesaer Tageblatt“.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Für die Redaction verantwortlich: Herm. Schmidt in Riesa.

№ 50. Freitag, 2. März 1894, Abends. 47. Jahrg.

Oertliches und Sächsisches.

Bad Elster. Wie verlautet, wird dem Projekt der Einführung elektrischer Straßenbeleuchtung, bezw. der Abgabe von elektrischem Licht an Ortsbewohner demnächst näher getreten werden. Zugleich soll hierbei die Frage erörtert werden, ob nicht mit Installirung einer elektrischen Centralstelle die Einführung einer elektrischen Straßenbahn von hier nach dem eine halbe Stunde entfernten Bahnhof angängig sein würde.

Wurzen. Einen seltenen Selbstmordversuch machte in diesen Tagen an Polizeistelle ein wiederholt bestrafter stellenloser Commis von hier. Als demselben eröffnet worden war, daß er auf Veranlassung des Polizeiamtes Leipzig wegen Betrugs 2c. bis auf Weiteres in Haft zu bleiben habe, mit den Worten: „Da vergifte ich mich!“ ein auf einer Tafel stehendes gefülltes Tintenfaß und trank, ehe man ihn daran verhindern konnte, den Inhalt in vollen Zügen aus, um gleich darauf hinzustürzen. Man holte sofort ärztliche Hilfe herbei. Die angewandten Gegenmittel hatten Erfolg, doch mußte der Betreffende mittelst Siechkorbes nach dem Stadtkrankenhause gebracht werden.

† **Leipzig.** Die deutschen Militärvereine in den Vereinigten Staaten von Nordamerika beabsichtigen im nächsten Jahre zur 25. Wiederkehr des Tages der Schlacht von Sedan einen Massenausflug nach Deutschland zu unternehmen, um in einer noch zu bestimmenden Stadt den Tag festlich zu begehen. Die Leipziger Militärvereine laden die amerikanischen Vereine unter Zustimmung des Rathes der Stadt Leipzig ein, Leipzig als Festort zu wählen.

Metz. Ein schrecklicher Unglücksfall, verschuldet durch unvorsichtiges Umgehen mit einem Revolver, ereignete sich in der Wohnung eines Offiziers. In Abwesenheit des Offiziers gesellte sich zu dessen Burschen nach Kinderart das vierjährige Söhnchen eines in demselben Stockwerke wohnenden Familie. In dem Wohnzimmer des unverheiratheten Offiziers soll nun auf einem Tische ein Revolver gelegen haben, mit dem der Bursche hantirte. Plötzlich krachte ein Schuß und das Knäblein sank, in den Kopf getroffen, todt zu Boden.

Kirchennachrichten für Riesa und Weida.

Freitag, 2. März, Abends 7 Uhr Passionsgottesdienst: Diac. Burkhardt.

Riesa: Dom. Lätare Vorm. 9 Uhr Predigt: P. Führer. Nachm. 2 Uhr Confirmandengottesdienst mit den Knaben: P. Führer. Nachm. 5 Uhr Predigt: Diac. Burkhardt.

Weida: Dom. Lätare Vorm. ½9 Uhr Predigt: Diac. Burkhardt.

Das Wochenamt vom 4. bis 10. März hat Diac. Burkhardt.

Kirchennachrichten für Zeithain und Röderau.

Dom. Lätare. Zeithain: Spätkirche 11 Uhr — Röderau: Frühkirche ½9 Uhr.

Dresdner Börsen-Nachrichten

vom 1. März 1894.

Mitgetheilt von Gebr. Arnhold, Bankgeschäft.

Weizen, neu, pro 1000 Kilogr. netto: Weißweizen, Land 148—150 Braunweizen do. 140—143. Roggen, Sächsischer 120—122, fremder —,—, neuer, feucht —,—. Gerste: böhm. und mähr. 164—177, Futtergerste 112—120. Hafer: Sächsischer 157—170, neuer —,—. (feinste Waare über Notiz.) Mais pro 1000 Kilogr. netto Cinquantine 123—128, rumänischer 118—122. Buchweizen pro 1000 Kilogr. netto: inländischer 140—150. Oelsaaten pro 1000 Kilogr. netto: Winterraps, sächs. —,—. Winterrübsen, neuer —,—. Rapskuchen pro 100 Kilogr.: lange 13,—, runde 12,50, Leinkuchen, einmal gepreßte 18,50, zweimal gepreßte 17,—. Malz (ohne Sack) 21—29, Weizenmehl pro 100 Kilogr. netto (ohne Sack, Dresdner Marken), exklusive der städtischen Abgaben. Kaiserauszug 28,50 Grießerauszug 26,—, Semmelmehl 24,—, Bäckermundmehl 22,—, Grießermundmehl 16,50, Pohlmehl 14,—, Roggenmehl (ohne Sack, Dresdner Marken) exklusive der städtischen Abgaben: Nr. 0 20,50, Nr. 0/1 19,50, Nr. 1 18,50, Nr. 2 16,50, Nr. 3 14,—, Futtermehl 12,—, Weizenkleie (ohne Sack) grobe 9,40, feine 9,40, Roggenkleie (ohne Sack) 10,—.

Hamburger Futtermittelmarkt.

Originalbericht von G. & O. Lüders.

Hamburg, 1. März 1894.

In der letzten Februar-Woche entwickelte sich ein lebhafteres Consum-Geschäft zu unveränderten Preisen; auch auf spätere Termine vollzogen sich mehrere Abschlüsse. Tendenz: besser.

Reisfuttermehl	Mk.	2.50	bis	5.75.
Getrocknete Getreideschlempe	„	5.50	„	6.90.
Getrocknete Biertreber	„	4.35	„	5.—.
Erdnußkuchen und Erdnußmehl	„	6.20	„	8.—.
Baumwollsaatkuchen und Baumwollsaatmehl	„	6.35	„	8.—.
Cocosnußkuchen und Cocosnußmehl	„	7.30	„	8.40.
Palmkernkuchen	„	5.50	„	6.—.
Rapskuchen	„	5.70	„	7.—.
Mais, Amerik. miged verzollt	„	5.40	„	5.80.
Weizenkleie	„	4.25	„	4.90.
Roggenkleie	„	4.—	„	4.50.

M. 50 Kr. ab Hamburg.

Eingesandt.

Theater. Ganz besonders warm sind die Kindervorstellungen der überaus beliebten Hennig'schen Theatergesellschaft zu regem Besuch zu empfehlen. Das Volksmärchen wird in sinniger und zugleich Herz und Gemüth bildender Weise dargestellt und deshalb sollten auch die Kinder auswärtiger Schulen gar nicht versäumen, sich diesen Genuß von ihren lieben Eltern und Lehrern zu erbitten und an dem freien Sonnabend Nachmittag den Spaziergang nicht scheuen und sich zahlreich im Theater einfinden. So bietet gerade das ganz allerliebste Märchen von Schneeweißchen und Rosenroth Gelegenheit, sich einige amüsante Stunden zu verschaffen. Die Ausstattung dieses Märchens mit seinen prachtvollen lebenden Bildern und den reizend arrangirten Tänzen der beliebten Kinder, welche sich in „Sieben Raben“ bereits die vollste Gunst der Theaterfreunde erworben haben, bietet auch Erwachsenen Stoff genug, sich in die phantastische Märchenwelt zu versetzen. Möge ein volles Haus die rastlosen Bemühungen der strebsamen Direktion Hennig belohnen. — Der Abend bringt die vielbegehrte Wiederholung der „schönen Klosterbäuerin“, bei welcher das Hennig'sche Ehepaar in Gesang und Tanz ganz besonders excellirt.

Briefkasten.

C. V. Hamburg. Das Riesaer Tageblatt ist in der Postzeitungs-Preisliste unter No. 5709 eingetragen. Sie haben unser Blatt wahrscheinlich unter dem früheren Titel „Elbeblatt und Anzeiger“ verlangt und deshalb hat man Sie abgewiesen. Wir bitten unter Angabe des richtigen Titels um Bestellung bei der Post, Sie erhalten das Blatt dann am schnellsten und billigsten. Kreuzbandsendung ist zu theuer.

Neueste Nachrichten und Telegramme

vom 2. März 1894.

† **Berlin.** Der „Nordd. Allg. Ztg.“ zufolge ist an Stelle des Grafen Mirbach Herr Otto Wülfing aus München-Gladbach in die Silberkommission berufen worden. — Der „Nationalzeitung“ zufolge wird der Kaiser der heutigen Sitzung des Landesökonomiekollegiums beiwohnen. Auf besonderen Wunsch des Kaisers werden darin folgende Gegenstände zur Erledigung kommen: Einwirkung des Gesetzes vom 31. Mai 1891 auf die Zuckerbesteuerung und die gegenwärtige Lage des Kleinbahnwesens. — Das Armeeverordnungsblatt veröffentlicht eine Vereinbarung mit dem österreichisch-ungarischen Reichs-Kriegsministerium, betreffend die militärärztliche Untersuchung von Mannschaften des Beurlaubtenstandes und Freiwilligen, bezüglich der Vornahme der Untersuchungen von in Deutschland lebenden österreichisch-ungarischen Staatsangehörigen und umgekehrt. — Der Kaiser fuhr heute Morgen um 10 Uhr nach dem Palais des Reichskanzlers und nahm daselbst dessen Vortrag entgegen. — Die Reichstagskommission zur Vorberathung des deutsch-russischen Handelsvertrages wird unter Vorsitz des Abg. Dr. Hammacher (natl.) tagen. — Die Kommission des Abgeordnetenhauses zur Vorberathung des Gesetzentwurfes betr. die Errichtung von Landwirthschaftskammern lehnte das von der Regierung vorgeschlagene System der Unterverbände ab. Die erste Lesung der Vorlage in der Kommission ist beendet, die zweite ist auf den 7. März festgesetzt.

† **Kiel.** Der Kommandant der österreichisch-ungarischen Kriegsmarine Admiral Freiherr von Sterneck hat an den kommandirenden Admiral Freiherrn von der Goltz folgendes Telegramm gerichtet: „Von innigster Trauer über die Katastrophe auf dem Schiffe „Brandenburg“ erfüllt, bringe ich Ew. Excellenz in meinem und im Namen der Kaiserlichen und Königlichen Kriegsmarine die Gefühle treuer, kameradschaftlicher Theilnahme tiefbewegt zum Ausdrucke mit der Versicherung, daß wir in Leid und Freude mit unsren deutschen Waffenbrüdern eines Herzens sind.“

† **Paris.** Nach Meldungen aus Montevideo bieten die Präsidentenwahlen große Schwierigkeiten dar. Es fanden bereits 4 Wahlzüge statt, die ohne Resultat verliefen. Zwischen den Kandidaten der Regierungspartei und den Kandidaten der Volkspartei ist eine Stichwahl nothwendig. Es herrscht lebhafte Erregung, die Truppen sind konsignirt.

† **London.** Nach einer Meldung des „Reuterschen Bureaus“ aus Montevideo hat die gestrige Präsidentenwahl durch den Kongreß kein Resultat ergeben, da kein Kandidat die absolute Mehrheit erhielt. Der Kongreß vertagte sich.

† **London.** Die „Daily News“ bedauern, ankündigen zu müssen, daß keine Hoffnung vorhanden ist, daß Gladstone seine Aufgabe in der nächsten Session wird fortsetzen können.

† **Barcelona.** Die Schildwache des Kreuzers, woselbst gefangene Anarchisten in Gewahrsam gehalten werden, schoß auf ein Boot, welches die Herzogin von Uzes an Bord des französischen Schiffes „Iphigenie“ brachte. Die Untersuchung ist eingeleitet.

† **Rio de Janeiro.** Die Präsidentenwahlen vollziehen sich ruhig. Es ist sicher, daß Moraes Präsident Pereira Vizepräsident wird.

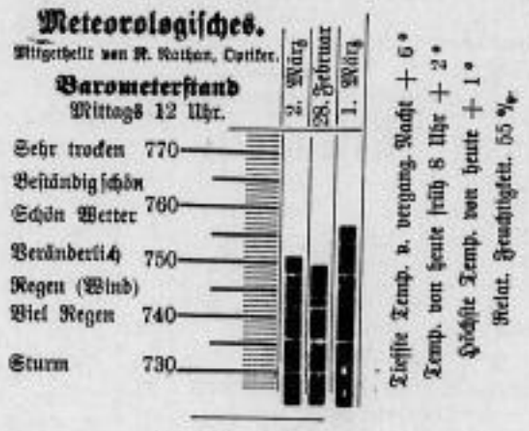
Productenbörsen.

EB. Berlin, 2. März. Weizen loco M. —,—, April M. —,—, Mai M. 143,25, Juli M. 145,25, fest. Roggen loco M. 122,—, April M. —,—, Mai M. 125,25, Juli M. 126,50, fester. Spiritus loco M. —,—, 70er loco 31,20, Mai M. 36,30, August M. 37,60, 50er loco M. 50,90, still. Rüböl loco M. 44,40, April-Mai M. 44,20, Oktober 44,90, still. Hafer loco M. —,—. Mai M. 132,75 Juli M. 132,25, ermattet. Wetter: Regnerisch.

Meteorologisches.

Mitgetheilt von R. Rother, Optiker.

Barometerstand Mittags 12 Uhr.



Wasserstände.

März	Moldau		Iser	Eger	Elbe					
	Budweis	Prag	Jungbunzlau	Laun	Pardubitz	Brandeis	Melnik	Leitmeritz	Dresden	Riesa
1	+10	+136	+98	+142	+126	+118	+64	+64	+38	+9
2	+20	+102	+55	+113	+134	+135	+112	+96	+28	+64

Anmerkung. + bedeutet über 0, — unter 0.

Kirchcasse

Kastanienstraße 17. Expeditionszeit: Vorm. 10 bis Nachm. 2 Uhr.

A. Meisse, Bankgeschäft, Riesa, Hauptstraße.

An- und Verkauf von Werthpapieren.

Börsen-Bericht des Riesaer Tageblattes.

Dresden, 2. März 1894. — Tendenz:

Coupon-Einlösung. Wechseldiscont.

Deutsche Fonds.	%	Cours
Reichsanleihe	4	108, Bf
do.	3½	101,90 bz
do.	3	87,40 bz
Preuß. Consols	4	107,75 Bf
do.	3½	101,70 G
do.	3	87,10 G
Sächs. Anleihe 55er	3	93,50 bz
do. 52/68	3½	100,40 bz
do. 67 u. 69	3½	100,40 bz
Sächs. Rente		
5, 3, 1000, 500	3	86,90 bz
do. 300	3	87,25 Bf
Sächs. Landrente		
3, 1500	3½	97,10 bG
do. 300	3½	97,10 G
Sächs. Landescult.		
6, 1500	3½	—
do. 300	3½	—
do. 1500	4	102,75 bz
do. 300	4	—
Sächs.-Dresd.-E.	4	102,50 G
Sächs.-Schles.	4	111 G
Löb.-Zitt. 100 Thl.	3½	100 G
do. 25 „	4	—
Ldw. Crdt. u. Pfdbrfe.	3½	97,60 Bf
do.	4	102,90 Bf
Lauf. Pfdbrfe.	3½	100,50 G
Preuß.-Hyp.-Act.-Pfdb.	4	—
do.	3½	—
Stadt-Anleihen.		
Dresdner	4	103
do.	3½	—
Chemnitzer	4	—
do.	3½	—
Leipziger	3½	—
do.	4	—
Riesaer	3½	—
Fremde Fonds.		
Italiener	5	74 G
Oesterr. Silber	4½	94,40 bz
do. Gold	4	98 bG
Ungar. „	4	96,60 bz
Rumän. amort.	5	96 G
Serb. 1884er Rte.	5	—
Türken-Loose m. Cp. ¼ 1876	—	—
Eisenbahn-Prior.		
Aufs.-Tepl. Gold	4	—
B. Nordb. „	4	101,70 Bf
Buschth. I—III	5	—
do. „	4½	—
Dux-Bod. „	5	—
do.	4	—
Kronpr.-Rud.	4	—
Lemb.-Czern. st. fr.	4	—
Oesterr.-Fr. Gold	3	86,25 Bf
do. Nrdw.	5	—
Prag-Dux	5	—
do.	4	—
Lombarden	3	— 161,30 Bf
do.	4	— 161,30 Bf
do.	5	— 103 G
Ungar. Nordw.	5	— —
Bankactien.	Dte. %	Z.-T.
Allg. D. Cred.-Anst.	8½	Jan. 175 Bf
Chemnitzer Bankv.	6	„ —
Dresd. Credit	9	„ 135 bz
Disconto-Comm.	6	„ —
Dresdner Bank	7	„ 142 G
Sächs. Bank	4½	„ 117,80 Bf
„ Discontbank	6½	„ —
Industrie-Actien.		
Felsenkeller-Brauerei	28	Oct. 506 G
Consol. Feldschlößchen	1½	„ 78 Bf
Meißner Felsenkeller	3	Sept. 145 G
D. Straßenbahn-G.	3	Jan. 105,75 G
„Kette“ D. Schleppsch.	1	„ 61 bG

	Dte. %	Z.-T.	Cours
Sächs.-B. Dampfsch.	17	April	230,50 Bf
Chemnitzer Pap.	8½	Juli	126 G
Peniger Pat.-Pap.		„	105,25 bz
Sebnitzer Pap.		April	49,75 bz
Chemnitzer Werkz. u. M. (Zimmermann)		Juli	110 bz
Germania (Schwalbe)	1½	Jan.	108,75 G
Webstuhl, Vereinigte Gr.-Hain u. Chem.	2½	Juli	—
Lauchhammer conv.	4½	Juli	104,75 bz
Sächs. Gußstahl	9	„	164,50 bz
„ Masch. (Hartm.	7	„	150,50 bz
Sächs. Webstuhl (Schönherr)	11	„	194,75 bz
Chemnitz. Act.-Spinn.	5	Jan.	152 G
Friedr.-Aug.-Hütte	5	April	104,50 G
Banknoten.			
Franz. Bkn. 100 Fr.	—	—	—
Oest. „ 100 Fl.	—	—	163
Russ. „ 100 R.	—	—	—

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte. — Annahme von Geldern zur Verzinsung. — Unbedingte Geheimhaltung aller Geschäfte.